

YOUZ Nagold e.V.
Burgstr.15 72202 Nagold
Fon: 07452-5111
Fax: 07452-5082
Kinderkiste Fon: 07452-66462



E-Mail: Gerd.Hufschmidt@YOUZNagold.de
Homepage: www.YOUZNagold.de

YOUZ Bericht **Vorlage KUSA Sitzung am 22.6.10**

1. Angebote an der Burgschule
2. Schulsozialarbeit an der Zellerschule
3. Kinderangebote im Bürgerhaus Oberer Steinberg
4. Kinderkiste / Ganztageschule an der Zellerschule
5. Jugendhaus
6. Integrationsarbeit
7. Internationale Jugendarbeit
8. Neue Projekte 2010
9. YOUZ Finanzen

1) Angebote an der Burgschule

Die Angebote an der Burgschule konnten in der sehr guten Kooperation mit der Burgschulleitung über die letzten Jahre immer weiter ausgebaut werden.

Schulsozialarbeit:

Die Schulsozialarbeiterin Frau A. Grammer ist mit einem Teil ihrer Arbeitszeit präventiv in den Hort eingebunden. Sie steht allen Schüler/innen und Lehrkräften sowie Eltern täglich zwischen 11 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung zur Verfügung. Derzeitiger Schwerpunkt ist die Betreuung und Beratung von Jugendlichen, die wegen stark unangepasstem Verhalten einen befristeten Unterrichtsausschluss erhalten haben und die Einbindung von Jugendlichen in sozialpädagogische Angebote.

Hort an der Schule

Der Hort wird von der Schulsozialarbeiterin A. Grammer und der Anerkennungspraktikantin Frau J. Saile geleitet. Ziel ist die Verbesserung der sozialen Kompetenzen der Kinder. Besucht wird der Hort von den Kindern der 1. und 2. Klassenstufe.

Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe

Frau Riefer bietet eine HAB, die von Schülern der Klassenstufen 3 bis 6 besucht wird an. Ziel ist die Fähigkeit der Schüler zur Selbstorganisation zu stärken, Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen, Interessen im Freizeitbereich wecken und unterstützen.

Neu ist die flexible Nachmittagsbetreuung, die von U. Weyrether geleitet wird.

Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 können schulische Aufgaben lösen und finden hierbei im Bedarfsfalle in der Leiterin eine Hilfestellung. Wichtig sind die Gesprächsangebote, in der die Jugendlichen auch vertrauliche Themen ansprechen können und Beratung erhalten.

Mittagstisch

Der Mittagstisch mit täglich 50 Essen wird organisiert von Frau L. Hufschmidt und Frau E. Tschobotarew.

Ein Essen, das aus einem Salat oder Rohkost als Aperitif, einem Hauptgang und Nachtisch mit Getränk besteht, kostet 2 Euro. Das Essen ist reichhaltig, Nachschlag ist immer möglich. Auf vegetarische und moslemische Ansprüche wird eingegangen; ebenso können Nahrungsmittelunverträglichkeiten berücksichtigt werden.

Ziele sind neben der Verpflegung : Vertraut machen mit gesunder und vollwertiger Kost sowie das Erlernen von Tischmanieren. Neu ist das hier das Trainingsprojekt „Stärkung arbeitsrelevanter persönlicher Kompetenzen“.

2.) Schulsozialarbeit an der Zellerschule

Im Frühjahr 2009 ‚feierte‘ die Schulsozialarbeit der Zellerschule Nagold ihr zehnjähriges Bestehen. Im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz zeichnete der Schulsozialarbeiter Thomas Jörlitschka noch einmal die einzelnen Etappen der Entstehung auf und skizzierte die vielfältigen Angebote kurz. Von besonderer Bedeutung ist nicht nur der gute ‚Draht‘ zu den Schülern sondern auch die offene und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Elternschaft und der Schulleitung sowie den Lehrern der Zellerschule.

Im Grundschulbereich der Zellerschule begleitet die Schulsozialarbeit fünf Klassen im Schulprofilfach Klassenrat. Hierbei haben die Schüler die Möglichkeit in den Bereichen: „Ich kritisiere ...“, „Ich lobe ...“, „Ich schlage vor ...“, „Ich entschuldige mich ...“ ihre Anliegen in der gemeinsamen ‚Ratsstunde‘ vorzubringen und ggf. unter Anleitung des Sozialarbeiters im Sinne einer Mediation eine Lösung selbständig erarbeiten zu können. Für viele Schüler ist der konstruktive Umgang mit Konflikten völlig neu und muss, unter ständigen Wiederholungen, in kleinen Schritten eingeübt werden!

Im Rahmen der neu eingerichteten Ganztagesbetreuung der Grundschule bietet die Schulsozialarbeit im zweiten Schulhalbjahr einen Kletterworkshop für die Klassen 1 – 3 an.

Für alle Mitarbeiter der GTB GS steht der Schulsozialarbeiter als pädagogischer Berater zu Verfügung. Im Rahmen einer erst vor kurzem begonnenen Mitarbeiterschulung wirk der Diplom-Sozialarbeiter als Referent mit; das Thema seiner ersten Schulungseinheit lautete: ‚Die Bedeutung des familiären Hintergrunds auf das Verhalten der Schüler‘.

Im ersten Schulhalbjahr 2009-2010 führte der Schulsozialarbeiter in den fünften Klassen wieder ein Soziales Kompetenztraining durch. Hierbei gilt es, die neu zusammengestellten Klassen auf ihrem Weg zur Bildung einer guten Gemeinschaft zu begleiten und ihnen die schulinternen Regeln schnell und umfassend zu vermitteln. Die in diesem Halbjahr erarbeiteten Beziehungen sind oftmals Grundlage für die weitere Zusammenarbeit mit den Schülern bis zur Entlassung aus der Schule!

Im Februar 2010 ereigneten sich in Ebhausen und in Nagold zwei tragische Todesfälle von ehemaligen Schülern der Zellerschule Nagold. Für die betroffenen Klassen der Grund- und Hauptschule wurden die Stundenpläne zeitweise ausgesetzt und in enger Zusammenarbeit der Schulleitung, der Klassen- und Fachlehrer und des Schulsozialarbeiters wurde intensive Trauer- und Seelsorgearbeit im Klassenverbund und Einzelbetreuung geleistet. Die einfühlsamen und offenen Angebote dieser Tage wurden von den Schülern gerne wahrgenommen und gaben vielen die Möglichkeit, bereits erlebte Verluste und die aktuellen Ereignisse angemessen verarbeiten zu können.

Nachdem der Schulsozialarbeiter im Herbst 2009 in der Landesschule des Deutschen Roten Kreuzes die Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder erfolgreich absolviert hatte, begann an der Zellerschule Nagold die Aufbauarbeit für den Schulsanitätsdienst. Die Schulsanitäter treffen sich inzwischen wöchentlich zu einer gemeinsamen Fortbildungs- und Übungszeit. Bereits ab der fünften Klasse werden jetzt angehende Ersthelfer ausgebildet die inzwischen auch schon den täglichen Dienst in der Großen Pause bewältigen. Es ist aber nicht nur der Dienst in der Pause, beim Schul- oder Sportfest oder dem Wandertag der jeweiligen Klasse der mit dem Erste-Hilfe-Angebot abgedeckt werden soll. Die Beteiligten erlernen vielmehr früh die Übernahme sozialer Verantwortung in einer Gemeinschaft, üben Zivilcourage aus und agieren für andere Mitschüler vorbildhaft. Darüber hinaus erhalten sie für ihr Engagement jährlich eine Teilnahmeurkunde vom Deutschen Roten Kreuz, die sich besonders für die Schulabgänger im Bewerbungsverfahren vorteilhaft erweisen kann.

3) Kinderangebote im Bürgerhaus Oberer Steinberg

Das Bürgerhaus hat sich leider nicht wie ursprünglich geplant zu einem Bürgerhaus der Bürger am Oberen Steinberg entwickelt. Dafür ist es heute ein sehr gut besuchtes Kinderhaus geworden. 70 Kinder im Alter von 6-13 Jahren, davon 70 % Kinder vom Oberen Steinberg und 30 % Kinder aus anderen Stadtteilen, nehmen unterschiedliche Kursangebote wahr. Neben der Hausaufgabenbetreuung des Kinderschutzbundes, werden Computerkurse, Malkurse, Spiele, Theaterarbeit und drei verschiedene Tanzkurse angeboten.

4) Kinderkiste / Ganztageschule an der Zellerschule

Die Kinderkiste wurde im Herbst 2009 komplett in die Ganztagesbetreuung an der Zellerschule integriert. Gemeinsam mit der Schulleitung wurde ein anspruchsvolles und pädagogisch wertvolles Angebot für fast 50 Grundschüler entwickelt. Die Stadt Nagold kann in Vergleich zu anderen Ganztagesgrundschulen eine sehr gute räumliche und personelle Ausstattung vorweisen.

In den Schulferien konnten trotz der höheren Arbeitszeiten weiterhin interessante Ferienfreizeitangebote gemacht werden. Zwei große Freizeiten in den Osterferien nach Paris und in den Pfingstferien nach Italien runden das Programm ab. Neu in der KIKI ist ein gemeinsames Spielangebot mit Kindern der Lebenshilfe.

Die DAXBURG konnte wieder in Pfrondorf mit fast 100 Kindern unter der professionellen Leitung von Frau Aeugle durchgeführt werden. Als Veranstalter würden wir es im Namen der Kinder sehr wünschen diesen Standort in Pfrondorf beizubehalten, da keine Halle und deren Umgebung diese sehr guten Möglichkeiten für eine Kinderfreizeit bietet.

5) Das Jugendhaus

Das Jugendhaus war zum Jahreswechsel nicht so gut besucht wie die YOUZ Mitarbeiter sich dies wünschen. Dieser Generationswechsel ist die Regel und ein neues junges Publikum formiert sich scheinbar. Weiterhin gut besucht sind die Gruppenangebote, die Sportaktivitäten und auch die Belegung am Wochenende durch andere Vereine ist gut. Besondere neue Aktionen waren das Angebot Mitternachtskick in der Stadthalle, die Türkeifreizeit, das Kinderfest und die Fotoausstellung mit Nagolder Jugendlichen im Steinhaus.

6) Integrationsarbeit

Nachdem das YOUZ mit Herrn Herner erfolgreich die Integration von Jugendlichen Aussiedlern in Nagold verbessern konnte, wurde unserem Verein durch die Agentur für Arbeit mit Frau Napolitano die Möglichkeit eröffnet auch einen noch besseren Zugang zu türkischen Migranten zu finden. Frau Napolitano arbeitet seit fast zwei Jahren in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern Schule, AKKU pro, Elterncafe, Mädchenarbeit, JGR Begleitung und dem internationalen Jugendaustausch erfolgreich im YOUZ Team mit. Ein sehr aktuelles Problem ist die zukünftige Kofinanzierung dieser Personalstelle mittelfristig zu ermöglichen, um die notwendige Integration von Migranten in Nagold in Zukunft zu verbessern.

7) Internationale Jugendarbeit

Die internationale Jugendarbeit bildet weiterhin einen wichtigen Schwerpunkt unserer Arbeit. Der Musikaustausch mit der Musikschule in Paris, der Jugendaustausch mit der Universität Pamukkale, das internationale Workcamp im Juli, die Schwedenhelfer bei der Daxburg, sowie die Besuche der italienischen und türkischen Gruppen im September im YOUZ bieten ein weites Spektrum für Kinder und Jugendliche verschiedene internationale Erfahrungen zu machen. Zusätzlich waren bereits 13 Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern in den letzten 12 Jahren für ein Jahr als europäische Freiwillige zu Gast im YOUZ.

8) Neue Projekte im Jahr 2010

Die unterschiedlichen Sommerferienangebote in Nagold werden selten von „benachteiligten“ Familien angenommen. Erstmals ist es uns gelungen zwei Mitarbeiterinnen der Burgschule zu gewinnen, die speziell für Burgschüler zwei Ferienangebote gestalten werden. Ermöglicht werden diese sehr preiswerten Angebote über Spenden.

9) Die YOUZ Finanzen

Der YOUZ Verein hat Dank unterschiedlicher Finanzquellen über Stadt, Kreis, Land, Bund und EU Ebenen in den letzten Jahren viele neue Projekte ermöglichen lassen. Im Jahr 2009 haben wir bewusst in die Integrationsarbeit investiert, Fördermöglichkeiten trotz Risiken genutzt und so mit einem Defizit von ca. 11.000 € abgeschlossen. Auch in schwierigen finanziellen Zeiten glauben wir an die Richtigkeit der Investitionen in diese Arbeitsfeldern und würden uns wünschen weiterhin einen verlässlichen Partner im Nagolder Rathaus zu finden.

Gerd Hufschmidt
YOUZ Nagold

www.YOUZNagold.de